



Kommuniqué
09/06/06

INTERMINISTERIELLES KOMMISSARIAT INFLUENZA

Das Risiko der Übertragung des H5N1 Virus der Vogelgrippe auf Badende gleich null

Stockholm, 9. Juni 2006

Das European Centre for Disease prevention and Control (ECDC) hat heute eine Evaluation veröffentlicht, der zufolge das Risiko, sich in diesem Sommer beim Baden in Seen, Flüssen und Meeren mit dem H5N1-Virus der Vogelgrippe anzustecken, gleich null ist. Nach dem derzeitigen Kenntnisstand, darunter auch der Nachweis aus Ostasien, wo sich H5N1 seit 2003 weit in der Vogelpopulation ausgebreitet hat, und nach Prüfung aller derzeit bekannten Angaben zu anderen Zoonosen (Tierseuchen, die sich auf den Menschen übertragen könnten), kamen die Wissenschaftler des ECDC zu dem Schluss, dass das eventuelle Vorhandensein von mit H5N1 infizierten Vögeln in der Nähe von Wasserflächen, in denen Menschen baden, ein sehr geringes bis nicht existierendes Risiko für die Volksgesundheit darstellt. Die Vogelgrippe H5N1 ist ein Vogelvirus, das kaum an den Menschen angepasst ist. Sobald es in großen Wassermengen verdünnt wird, ist das Risiko, dass ein Mensch sich ansteckt, gleich null. Dennoch zeigt die Risikoevaluation, dass das gesundheitliche Risiko, das von Zoonosen und menschlichen Mikroben in Badegewässern ausgeht, nicht unterschätzt werden darf, und unterstreicht die Bedeutung der Einhaltung der Sicherheitsnormen, welche in der Europäischen Richtlinie zu den Badegewässern formuliert sind.

Personen, die nähere Informationen zur saisonalen Grippe, zur Vogelgrippe oder zu einer eventuellen Grippepandemie wünschen, können sich auf der Internetseite www.influenza.be informieren oder die kostenlose Nummer 0800 99 777 anrufen.